

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1992)

Heft: 41

Rubrik: Hans Peyer zum Abschied aus dem Präsidentenamt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschliessend dankt der neue Präsident, Herr Dr. Hans B. Kälin, den beiden Regierungsvertretern und dem scheidenden Präsidenten für seine 21 Jahre lang geleisteten Dienste im Vorstand. Sein Vorschlag, Herrn Hans Peyer zum Ehrenmitglied der Gesellschaft zu ernennen, wird mit Applaus gutgeheissen.

In seiner Antrittsrede dankt der neue Präsident allen Anwesenden für das bezeugte Vertrauen und sagt, dass es ihn besonders freut, im Hauptort seines Heimatkantons in dieses Amt gewählt worden zu sein. Dass es nicht einfach sein wird, die Vereinsführung, die nach einer solchen langen Amtszeit von seinem Vorgänger geprägt ist, zu übernehmen. Er will aber, mit Hilfe des Vorstandteams und aller Mitglieder zu neuen Ufern aufbrechen, und mit ganzem Engagement seine Ideen zum weiteren Gedeihen der Gesellschaft zum Erreichen der bekannten, aber auch neu anvisierten Ziele einsetzen. Dies nicht mehr nach Art und Weise Peyer, sondern im Stil Kälin. Dazu bittet er um die Unterstützung von allen. Abschliessend sichert ihm der scheidende Präsident seine Unterstützung zu und schliesst die Versammlung um 12.17 Uhr.

3. Mai 1992 Peter Stettler



Hans Peyer zum Abschied aus dem Präsidentenamt

Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen," sagte schon Matthias Claudius. Etwa so geht es unserem ehemaligen Präsidenten, wenn er sich der Jahre erinnert, die er an der Spitze unserer Gesellschaft verbracht hat. Zuerst wurde er Vizepräsident, wurde aber wegen der Krankheit und Arbeitsunfähigkeit der SGFF-Präsidenten der Steuermann des Gesellschaftsschiffchens. Als ihm dann nach sechs arbeitsreichen Jahren im Stellvertreteramt Dr. S. Pestalozzi des Steuer vollend~~g~~ übergab und der Steuermann auch zum Kapitän avancierte, hatte er schon so an Eifer, Kenntnis und Uebung gewonnen, dass er gleich 15 Jahre lang Flottenbefehlshaber blieb und sein Schiff elegant durch alle Fährnisse lenkte.

In den früheren Zeiten gelang es den Begleitoffizieren sogar, dem Kapitän auch noch einen beträchtlichen Teil der Arbeit an der Schiffszeitung, sprich Jahrbuch, anzuhängen. Seine Sekretärin schrieb den Text ins reine, und auch der Versand lag weitgehend in den Händen des Kapitäns und seiner Helferin. Organisation und Korrespondenz und Kontaktpflege zu einflussreichen Freunden waren eine der grossen Stärken unseres Kapitäns. Wir danken ihm viel, von der Schiffszeitung bis zum Vitamin B, das unserer Gesellschaft zugute kam!

Langsam aber wird auch der beste Kapitän müde. So sann unser Hans Peyer seit Jahren auf Ablösung. Sein Wuschkandidat wurde Professor an der Universität Basel und stand ihm leider nicht mehr zur Verfügung. So musste er noch einige Jahre länger aushalten, bis - not oder gedrungen - ein anderer Basler ihm die langsam schwer werdende Last abnahm. 15 Jahre Präsidium und 6 Jahre aktives Vizepräsidium, das sind beinahe hunderfünfundachtzigtausend Stunden im Dienste der SGFF! Hut ab vor solcher Ausdauer und solcher Hingabe an die einmal übernommene Aufgabe!

Lieber Hans, wir danken Dir herzlich für Deine Arbeit, Deine Treue und Deine Begeisterung im Dienste unserer familienhistorischen Ziele und unserer Gesellschaft. Wir werden nie vergessen, wie lange Du für uns da gewesen bist. Wir werden uns immer freuen, wenn Du an einer SGFF-Tagung unter uns weilst und uns weiterhin noch lange begleitest. Wir wünschen Dir gute Gesundheit, frohe Stunden und beste Erinnerungen!

Hans B. Kälin